



Art der baulichen Nutzung					
WS	Kleinsiedlungsgebiete § 2 BauNVO	MD	Dorfgebiete § 5 BauNVO	GE	Gewerbegebiete § 8 BauNVO
WR	Reine Wohngebiete § 3 BauNVO	MI	Mischgebiete § 6 BauNVO	GI	Industriegebiete § 9 BauNVO
WA	Allgemeine Wohngebiete § 4 BauNVO	MK	Kerngebiete § 7 BauNVO		

Maß der baulichen Nutzung		Bauweise, Baulinien, Baugrenzen	
z. B. III	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	0	Offene Bauweise
z. B. III	Zahl der Vollgeschosse zwingend	△	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
z. B. 0,4	Grundflächenzahl	△	nur Hausgruppen zulässig
z. B. 0,7	Geschossflächenzahl	g	Geschlossene Bauweise
z. B. 30	Baumassenzahl	---	Baulinie
		---	Baugrenze
		z. B. 30°	Dachneigung
		z. B. FLD	Flachdach

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf		Flächen für Versorgungsanlagen	
Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	Zur Darstellung der jeweiligen Art der baulichen Anlagen werden folgende Zeichen verwendet	Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beteiligung von Abwasser oder festen Abfallstoffen	Zur Darstellung der jeweiligen Art der Anlagen werden folgende Zeichen verwendet
	Kirche		Elektrizitätswerk
	Verwaltungsgebäude		Gaswerk
	Schule		Umformerstation
	Krankenhaus		Pumpwerk
	Jugendheim, Jugendherberge		Wasserwerk
	Post		Umspannwerk
	Kindergarten		Kläranlage
	Feuerwehr		

Verkehrsflächen		Grünflächen	
Flächen für Verkehrsflächen	Zur Darstellung der jeweiligen Art der Verkehrsflächen werden folgende Zeichen verwendet	Grünflächen	Zur Darstellung der jeweiligen Art der Grünflächen werden folgende Zeichen verwendet
	Straßenverkehrsflächen		Parkanlage
	Öffentliche Parkflächen		Sportplatz
	Straßenbegrenzungslinie		Spielfeld
	Sichtdreiecke sind von jeglicher Sichtbehinderung ab 0,7m über Fahrbahnkante freizubehalten		

Sonstige Festsetzungen		Sonstige Darstellungen	
Flächen für Stellplätze oder Garagen	Zur Festsetzung der jeweiligen Art der Anlagen werden folgende Buchstaben verwendet	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	Wohnbebauung
	St Stellplätze		gewerblich genutzte Bebauung und Wirtschaftsgebäude
	Ga Garagen		öffentliche Gebäude
	GSt Gemeinschaftsstellplätze		überbaute Durchfahrt
	GGA Gemeinschaftsgaragen		Flugproze
	gepl. Firstrichtung		Flurstücksproze
			Bordsteinante

**Gestaltung**

Verkleidung der Außenwände bis auf untergeordnete Teile mit Verblendsteinen im Ziegelformat. Verkleidung mit Putz oder Anstrich nur bei mindestens 3 Nachbarn gleichzeitig oder mit Bauabklärung.

Straßenseitige Einfriedigungen mit Mauer bis zu 0,4 m oder (und) Hecke bis zu 0,7 m.

Dieser Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBL I S.341) durch Beschluß des Gemeinderates vom **3. APR. 1973** aufgestellt worden. Gleichzeitig wurde gemäß § 2 Abs. 6 BBauG die öffentliche Auslegung des Entwurfes mit der Begründung beschlossen.

Rhede, den **3. APR. 1973**

Der Gemeindevorstand: *Kirchhoff*

Die Übereinstimmung mit der Katasterkarte - Stand **26.7.1967** - wird bescheinigt.

Berken, den **29. MRZ. 1973**

Kreis Borken  
Der Oberkreisdirektor - Katasteramt - i.A.  
*Kirchhoff*

Die Richtigkeit der vermessungstechnischen Unterlagen und die geometrische Durchführbarkeit der Planung wird hiermit bescheinigt.

Berken, den **6. MRZ. 1973**

Kreis Borken  
Der Oberkreisdirektor - Katasteramt - i.A.  
*Kirchhoff*

Dieser Plan mit Begründung hat gemäß § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBL I S.341) in der Fassung vom **24. APR. 1973** bis **25. MAI 1973** öffentlich ausgelegt auf Grund der Bekanntmachung vom **24. APR. 1973**.

Rhede, den **30. MAI 1973**

Der Gemeindevorstand: *Kirchhoff*

Der Rat beschließt gemäß den §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBL I S. 341) und auf Grund des § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25.6.1962 in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV NW S. 96) in Verbindung mit § 9 (2) Bundesbaugesetz und § 4 der Dritten Verordnung zur Ausführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Dritten Verordnung zur Änderung der Dritten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (GV NW S. 299) sowie auf Grund der §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Aug. 69 (GV NW S. 656/SGV NW 2020) den Bebauungsplan "Rhede, Krechting B 8" als "satzung".

Rhede, den **12. JUNI 1973**

*Kirchhoff* Bürgermeister  
*Wegmann* Ratmitglied  
*Eller* Schriftführer

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBL I S.341) mit Verfügung vom **23.6.1960** genehmigt worden.

Münster, den **23.6.1960**

Der Regierungspräsident: *Kirchhoff*

Rhede, den **23.6.1960**

Der Gemeindevorstand: *Kirchhoff*

# Bebauungsplan RHEDE, KRECHTING B 8

gemäß den §§ 2, 10 BBauG und 4, 28 GO NW  
M. 1:1000